

gelehrt oder nicht / alle meine Scripta , nicht allein lesen / sondern auch so viel mir und ihnen zugelassen verstehen / und sich darnach als einem unfehlbaren Regulet , halten und reguliren können / weilen darinnen die Requisite oder erforderende schuldige Bequemlichkeit / und Außstaffirung eines rechtschaffnen Chymici so wol gegen GOTT / seinem Nächsten / selbstem und seine labores mit rechter suavität und dennoch gebührendem Christlichem Euffer behandelt und vor Augen gestellet werden.

Diemeilen aber / so wir wollen zu völliger Perfection unseres Operis univerti schreiten / mit stillstehenden bloß discuriren nicht zu Ende und Vollkommenheit desselbigen gelangen werden / als laffet uns weiter hören ;

Eines ist noth / Maria hat den besten Theil erwöhlet / eines ist noth / nemlich ein schuldiges GOTT wolgefälliges Danck-Opffer / eine demüthige Bitte / ein Christ eufferiges Gebett / welches gar wol dieses hiebyngesetzete / doch in etwas verbesserte seyn kan.

deswegen dancke GOTT und continue dein Amt / dann dieses ist noch nicht die völlige Perfection des obgedachten Königs / an welchem noch viel ermanglet / und muß die gegenwärtige Königin noch eine grosse und gewaltsame transmutation ausstehen : Ich / die schöne Gestalt und herzlichen Pracht dieser Königin betrachtende / siele in grosse Betrübnuß und Traurigkeit / empfande nach einer Erforschung auch dieses bey mir / daß ich mit gutem Gewissen